

**PSYCHOANALYTISCHES INSTITUT
HEIDELBERG
der DPV / IPV e.V.**

**VERANSTALTUNGS-
UND VORLESUNGSVERZEICHNIS**

Sommersemester 2016

**Vangerowstraße 23, 69115 Heidelberg
Tel.: 06221 / 167723, Fax: 06221 / 180197
sekretariat@psychoanalytisches-institut-heidelberg.de
www.psychoanalytisches-institut-heidelberg.de**



**PSYCHOANALYTISCHES INSTITUT
HEIDELBERG
der DPV / IPV e.V.**

**VERANSTALTUNGS-
UND VORLESUNGSVERZEICHNIS**

**Sommersemester 2016
11.04.2016 – 15.07.2016**

**Vangerowstraße 23, 69115 Heidelberg
Tel.: 06221 / 167723, Fax: 06221 / 180197
sekretariat@psychoanalytisches-institut-heidelberg.de
www.psychoanalytisches-institut-heidelberg.de**

Vorstand des Institutes

Vorsitzender	Dipl.-Psych. Thomas Fröhlich
Stellvertretende Vorsitzende Stellvertretende Vorsitzende und DGPT-Delegierte Schatzmeisterin Leiter des örtlichen Ausbildungsausschusses	Dipl.-Psych. Suse Köbner-Jäger Dipl.-Psych. Antje Wetzel Dr. med. Gabriele Kortendieck-Voll Michael Gingelmaier, Arzt

Weitere Funktionsträger

Mitglieder im zAA der DPV	Michael Gingelmaier, Arzt Dr. rer. med. Norbert Matejek, Dipl.-Psych.
Mitglieder des GV der DPV Ärztlicher Weiterbildungsleiter	Vorsitzender des Instituts und öAA-Leiter Michael Gingelmaier, Arzt Dr. med. Christina Ziegler
Psychologischer Weiterbildungsleiter Dozentenvertreter Vertreter der Supervisoren Vorlesungsverzeichnis Fortbildungsplanung Leiter der Ambulanz Öffentlichkeitsarbeit Stellvertreter (DGPT-Delegierter) Vertreter d.Hochschulkommission Weiterbildung psychoanalytische Sozial - u. Kulturtheorie (SuK)	Dr. phil. Edgar Fieberg, Dipl.-Psych. Dr. phil. Stefanie Wilke, Dipl.-Psych. Dr. phil. Stefanie Wilke, Dipl.-Psych. Dipl.-Psych. Christian Bischoff n.n. Dr. med. Karl Metzner Dipl.-Psych. Ute Michel-Keller Dr. phil. Daniel Weimer, Dipl.-Psych. Prof. Dr. med. Rainer Holm-Hadulla Dipl.-Psych. Ute Michel-Keller Dipl.-Psych. Suse Köbner-Jäger Dipl.-Psych. Christa Schilp Michael Gingelmaier, Arzt Dipl.-Psych. Silke von Tiling Dr. phil. Christine Köhler, Dipl.-Psych.
Beisitzer f.d.Ermittlungs- Ausschuss der DPV Archivbeauftragter Kandidatenvertreter	Dipl.-Psych. Caroline Schenkenbach Dipl.-Psych. Suse Köbner-Jäger Dipl.-Psych. Christian Bischoff
Webmaster Bibliothek	

Sekretariat

Martina Pföhler-Gund
(ab 1.4.2016)
Vangerowstr. 23
69115 Heidelberg

Bürozeiten

Mittwoch 09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 - 19.00 Uhr
Tel.: 06221 / 16 77 23
Fax: 06221 / 18 01 97

Mail: sekretariat@psychoanalytisches-institut-heidelberg.de

Das Psychoanalytische Institut **Heidelberg** ist ein Institut der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV), die Mitgliedsgesellschaft in der der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPV ist).

Seine **Aufgaben** sind die Pflege, Weiterentwicklung und Vermittlung der von Sigmund Freud begründeten Wissenschaft der Psychoanalyse und ihrer Anwendung.

Das Psychoanalytische Institut Heidelberg ist außerdem ein Institut in der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT), dem Dachverband für alle Psychoanalytiker verschiedener Richtungen. Es ist von Ärztekammer, Kassenärztlicher Vereinigung (KV/KBV) und Psychotherapeutenkammer als Weiterbildungsinstitut für tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie anerkannt. Die Anerkennung als Ausbildungsinstitut nach dem Psychotherapeutengesetz (PTG) ist zum 01.10.2000 erfolgt.

Die **Aus- und Weiterbildung** am Psychoanalytischen Institut Heidelberg entspricht

- den Ausbildungsrichtlinien der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV), Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung,
- den Ausbildungsrichtlinien der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT),
- der Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Baden-Württemberg und den Psychotherapie-Vereinbarungen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung,
- der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung nach § 8 des Psychotherapeutengesetzes mit vertiefter Ausbildung in psychoanalytisch begründeten Verfahren (tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie).

Weitere Informationen über die Weiterbildungsrichtlinien, die Veranstaltungen für Gasthörer und die Ambulanz finden sich auf der Homepage des Institutes und können im Sekretariat des Institutes angefordert werden. Bewerbungsanfragen für die Ausbildung können an den Leiter des örtlichen Ausbildungsausschusses unter der Adresse des Institutes oder per E-Mail gerichtet werden.

Die DPV bietet eine „**Weiterbildung Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie**“ an. Sie richtet sich an Akademiker solcher Berufsgruppen, die die psychoanalytische Methode in ihrem Arbeitsfeld anwenden können, z.B. an Philosophen, Pädagogen, Lehrer, Juristen, aber auch an Ärzte, Psychologen und andere Teilnehmer der Weiterbildung. In Absprache mit den Dozenten ist mit Ausnahme der kasuistischen Seminare die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Institutes möglich. Weitere Informationen hierzu auf der Homepage der DPV.

Darüber hinaus bietet das Psychoanalytische Institut Heidelberg

Fortbildungsveranstaltungen an:

- die Dienstag-Abend-Reihe für Ärzte verschiedener Fachrichtungen, Diplompsychologen und andere an der Psychoanalyse Interessierte,
- das Forum Aktuelle Psychoanalyse für Studenten verschiedener Fachrichtungen.

Beide sind bei der Landesärztekammer bzw. Psychotherapeutenkammer BW zur Zertifizierung angemeldet.

Im Verbund mit anderen psychoanalytischen Instituten in Heidelberg stehen Mitglieder unseres Institutes im Rahmen der **Psychoanalytisch-Psychotherapeutischen Institutsambulanzen (PsIA)** für Diagnostik, Krisenintervention, Kurzzeittherapie, Beratungsgespräche und Langzeittherapie bzw. für die Vermittlung von Therapieplätzen zur Verfügung.

Sekretariat (PsIA): Tel.: 06221 / 18 43 45
Di 16:30–19:30 und Do 9:30-11:30 Uhr
Homepage: <http://www.psia-heidelberg.de>

Alle Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, in den Institutsräumen jeweils um 20:30 Uhr statt.

1. LEHRVERANSTALTUNGEN

Obligatorisch ist die telefonische Anmeldung beim Dozenten oder im Sekretariat.

Montag

Psychoanalytisches Fallseminar (PTG B2, B3, B6)
(12 Doppelstunden = 24 Unterrichtseinheiten/UE)
Beginn: 11.04.2016

R. Holm-Hadulla/G. Hess:
11.04., 18.04. und 25.04.2016

E. Haas/E. van Quekelberghe:
02.05., 09.05.,
20.06. und 27.06.2016

B. Pahlke/Hanno Heymanns:
30.05., 06.06. und 13.06.2016

M. Gingelmaier/A. Wetzel:
04.07. und 11.07.2016

Erstinterviewseminar (PTG A4, A9, B1, B2, B6)
(12 Doppelstunden = 24 UE)
Beginn: 11.04.2016

R. Vogt:
11.04., 25.04.,
30.05. und
13.06.2016

N. Matejek:
18.04.,
02.05.,
06.06. und 20.06.2016

G. Schneider/P. Finke:
09.05. und
27.06.2016

U. Michel-Keller:
04.07. und 11.07.2016

Dienstag

S. Wilke:
Psychotherapeutisches Fallseminar (A9, B2, B4, B5)
(5 Doppelstunden = 10 UE)
12.04., 26.04.,
03.05., 10.5. und
21.06.2016

U. Michel-Keller:
Psychoanalytische Krankheitslehre (A2.1, A4, B1, B3-5):
Konzepte der Angst
(6 Doppelstunden = 12 UE)
19.04.2016 (Einführung), s.a. mittwochs, 01.06., 15.06., 22.06., 29.06.
und 06.07.2016

G. Hess:
Suizid und Suizidalität (A11, B3, B4, B6)
(1Doppelstunde = 2 UE)
07.06.2016

Literaturangaben nach der Anmeldung bei der Dozentin

P. Finke:
„Ratschläge für den Arzt...“ - Reloaded (B2, B3)
(2 Doppelstunden = 4 UE)
28.06. und 12.07.2016

Gegenstand des Seminars soll eine Auseinandersetzung mit dem klassischen Freudschen Text „Ratschläge für den Arzt bei der psychoanalytischen Behandlung“ (1912) sein. neben der Klärung der im Text formulierten psychoanalytischen Grundbegriffe sollen in einem zweiten Schritt Freuds Ausführungen und die „klassische Technik“ vor dem Hintergrund aktueller psychoanalytischer Ent-

wicklungen und damit durch die Brille eines heute praktizierenden Psychoanalytikers betrachtet werden.

Die Seminarteilnehmer werden gebeten, zum ersten Termin 3 Fragen oder Überlegungen zu formulieren, die durch die Lektüre des Textes angeregt worden sind.

Anmeldung bis Semesterbeginn per Mail bei der Dozentin:
patriciafinke@hotmail.com

R. Vogt:

Einführung in die Narzissmustheorien (A1, A5, A12)
(6 Doppelstunden = 12 UE)

31.05., 14.06., 05.07., s.a. mittwochs, 04.05., 08.06. und 13.07.2016

Anmeldung und Literatur beim Dozenten

Mittwoch

G. Kortendieck-Voll/H.-D. Kortendieck:

Zum klinischen Umgang mit Spaltungsphänomenen bei Freud, Klein und Bion (A2, B3)

(4 Doppelstunden = 8 UE)

13.04. in unseren Institutsräumen

20.04., 27.04. und 11.05. in den Räumen des IPHD, Bergheimer Str. 153

Wir wollen der Weiterentwicklung des Verständnisses von Spaltungsphänomenen von Freud über Klein bis Bion nachgehen. Wir möchten die Kenntnis der angegebenen Literatur für die Diskussion voraussetzen und schlagen vor, dass ein/e Teilnehmer/in ein Thesenpapier bzw. ein kurzes Impulsreferat von max. 10 Minuten übernimmt.

Wir bitten um Rückmeldung, wer für den ersten Abend ein Krejci-Text, der eine aktuelle Übersicht als erste Annäherung bietet, übernehmen möchte.

Lit.:

Krejci, E. (2010): Dissoziation, Spaltung, Verdrängung, Ichspaltung: Zur Veränderung von Freuds Begriffen und zu Konsequenzen in Theorie und Technik. In: Krejci, E.: Vertiefung in die Oberfläche. Ausgewählte Schriften. Gießen: Psychosozial-Verlag, 2015, S. 143 - 169

Freud, S. (1927e): Fetischismus. GW, Bd. 14, S.309ff

Freud, S. (1940e): Die Ich-Spaltung im Abwehrvorgang. GW, Bd. 17, S 59ff

Klein, M. (1946): Bemerkungen über einige schizoide Mechanismen.
In: Klein, M.: Gesammelte Schriften, Bd. 3. Stuttgart: frommann-holzboog, 2000. S. 7-41, S. 1-3 (Erläuterungen)

Bion, W.R. (1957a): Zur Unterscheidung von psychotischen und nicht-psychotischen Persönlichkeiten. In: Bott Spillius, E. (Hg.): Melanie Klein heute. Entwicklungen in Theorie und Praxis. Bd. 1. Stuttgart: Verlag Internationale Psychoanalyse, 1995. S. 75-99

Anmeldung bitte per Mail:
g.kort.voll@gmx.de oder
hd.kortendieck@freenet.de

R. Vogt:

Einführung in die Narzissmustheorien (A1, A5, A12)
(6 Doppelstunden = 12 UE)

04.05., 08.06., 13.07., s.a. dienstags, 31.05., 14.06. und 05.07.2016

Anmeldung und Literatur beim Dozenten

U. Michel-Keller:

Psychoanalytische Krankheitslehre (A2.1, A4, B1, B3-5):
Konzepte der Angst

(6 Doppelstunden = 12 UE)

01.06., 15.06., 22.06., 29.06., 06.07., s.a. dienstags, 19.04.2016 (Einführung)

C. Ziegler/H. Heymanns:

Begleitseminar zur Praktischen Tätigkeit (Psychiatrie/ Psychosomatik)
(A2.3):

Psychodynamisches Denken und Verstehen in stationären Settings

(2 Doppelstunden = 4 UE)

06.04.2016, weiterer Termin nach Absprache

Samstag

B. Ditzen:

Psychobiologie der Bindung (A1, B5, B6)

(2 Doppelstunden = 4 UE)

04.06.2016, 10.00 - 13.30 Uhr

B. Terhoeven:

Psychoanalytische Suchtheorien und ihre Behandlungskonzepte.

Eine kritische Betrachtung (A2, A3, A8, B3)

(2 Doppelstunden = 4 UE)

09.07.2016, 9.30 - 13.00 Uhr

2. FORT- UND WEITERBILDUNG

2.1. „Erster Donnerstag im Monat“

Wissenschaftliche Sitzungen für Mitglieder und Kandidaten
unseres Instituts und Gäste

Ort: Räume des Instituts (wenn nicht anders angegeben)

Beginn: 20.30 Uhr

07.04.2016:

Rainer Holm-Hadulla:

Psychologie der Terroristen

Impulsreferat und Diskussion

Moderation: Michael Gingelmaier

02.06.2016

Gabriele Kortendieck-Voll:

**Bions Konzept der „Minus-Verbindungen“ anhand eines klinischen
Beispiels**

Moderation: Norbert Matejek

07.07.2016

Ute Witassek:

**Am Anfang war der Schmerz - Aus der Analyse einer traumatisierten
Patientin mit depressiver Symptomatik**

Moderation: Hanno Heymanns

2.2. Fallgruppen (von der KV anerkannte Qualitätszirkel)

Heidelberg: - jeden letzten Montag/Monat
- jeden 3. Dienstag/Monat
- mittwochs monatlich

Heidelberg / Mannheim: dienstags

Landau: dienstags

2.3. Supervisionsgruppen

Supervision mit **Helmut Hinz**
jeden 2. Monat, samstags
Ort: Bruchsal
Moderator: R. Hofmann/M. Gingelmaier

Kasuistisch-technisches Seminar mit **David Taylor**
6 Termine/Jahr, samstags
Ort: Heidelberg
Kontakt und Information: M. Weinhold-Metzner

2.4. Arbeitsgruppen

B. Naendrup/P. Vollrath:
**Konzepte und Entwicklungen der Psychoanalyse anhand
ausgewählter Literatur**; mit Fallbesprechungen
Ort: Karlsruhe
Zeit: freitags nach Absprache, 6-8 Termine pro Jahr
Information: Bernhild Naendrup

M. Weinhold-Metzner:
**Malerische Strategien und Aussagen in der modernen Kunst
- Zusammenklänge des Abstrakten mit dem Realen
(G. Richter, A. Warhol)**
Ort: Praxis Weinhold-Metzner, Werderstraße 76 69120 HD
Information und Anmeldung: M. Weinhold-Metzner
Termine nach Absprache

2.5. Arbeitsgruppen und Seminare für Mitglieder zusammen mit IPP und PHD

G. Bürckstümmer/E. Haas:

Psychoanalyse und Religion

Ort: wechselnd in beiden Instituten

Zeit: mittwochs alle zwei Monate

Information: E. Haas

A. Gabriel / P. Gabriel / Th. Reitter / R. Rumpeltes:

Technische Probleme beim psychoanalytischen Arbeiten mit Übertragung und Gegenübertragung

Ort: IPHD

Zeit: 20:30 Uhr

Arbeitskreis I : jeweils am 1. Mittwoch im Monat fortlaufend

Arbeitskreis II: jeweils am 3. Montag im Monat fortlaufend

Information: U. Witassek

S. Köbner-Jäger u.a.:

Fachlektüre Arbeitskreis

für Kandidaten und Mitglieder der DPV, des IPP und des IPHD

Information: S. Köbner-Jäger, E-Mail: koebner.jaeger@gmx.de

Arbeitsgruppe: Ambulanzverbund und Integrierte Versorgung

(zusammen mit Psychosomatischer Universitätsklinik, IPP, HIT, IPHD und VVPN)

Zeit: 6 Treffen im Jahr

Information: C. Bischoff / G. Hess / K. Metzner

K. Metzner / R. Rumpeltes / D. Weimer:

Wissenschaftliche Standards in der Psychoanalyse (A11, A12, B2)

Der Arbeitskreis soll der Information über und der Weitergabe von Erfahrungen in den berufs- und sozialrechtlich relevanten Gremien dienen. Ziel ist die Sicherung des bisher Erreichten und dessen Fortentwicklung, was von vitalem Interesse für die Zukunft der jetzigen Generation von Mitgliedern und Kandidaten ist.

Die Vergangenheit hat deutlich gemacht, wie nötig und lohnenswert das Engagement ist.

Für Kandidaten und Mitglieder der DPV, des IPP, HIT und IPHD
Ort: DPV–Institut
Zeit: 20:30 Uhr
4-6 Termine jährlich
Information: K. Metzner / D. Weimer

3. KOOPERATION MIT DEM IPP und dem IPHD

In Kooperation mit dem IPP und dem IPHD wird den Kandidaten und Mitgliedern unseres Instituts die unentgeltliche Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen angeboten. Das vollständige Semesterprogramm für das SoSem 2016 ist der Homepage des IPP (www.ipp-heidelberg.de) und des IPHD (www.iphd.de) zu entnehmen. Die Anerkennung der Seminare ist jeweils beim Ausbildungsleiter des Instituts zu erfragen.

4. SITZUNGEN

Mitgliederversammlung 14.07.2016

Semestervollversammlung 21.07.2016

Örtlicher Ausbildungsausschuss 16.06.2016
15.09.2016

Kandidatenversammlung 30.06.2016

Dozentenversammlung 14.04.2016

Anmeldeschluss für das Kolloquium bei der Herbsttagung der DPV
ist der 31.05.2016, für das Vorkolloquium der 31.08.2016
(bei Beabsichtigung bitte den öAA-Leiter kontaktieren)

PTG-Prüfung

nach Rücksprache und Anmeldung bei E. Fieberg

5. PSYCHOANALYSE & FILM

Psychoanalytiker und Psychoanalytikerinnen kommentieren Filme

Eine gemeinsame Reihe von:

- Heidelberger Institut für Tiefenpsychologie e.V. (HIT)
- Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie HD-Mannheim e.V. (IPP)
- Psychoanalytisches Institut Heidelberg (DPV/IPA)

weitere Informationen: www.pschoanalytische-ressourcen.de

Mannheim, Cinema Quadrat Programm März bis Oktober 2016

Beginn jeweils 19:30 Uhr

Einführung zum Film vor Beginn und Diskussion im Anschluss an die Vorstellung.

Kartenreservierung: 0621/21242

Mail: info@cinema-quadrat.de - Internet: www.cinema-quadrat.de

Sommerpause bis 17.9.2016

Heidelberg, Gloria/Gloriette Programm Oktober 2015 bis April 2016

Beginn jeweils 20:00 Uhr

Einführung zum Film vor Beginn und Gelegenheit zur Diskussion im Anschluss an die Vorstellung.

Kartenreservierung: 06221/25319

Mail: info@gloria-kamera-kinos.de - Internet: www.gloria-kamera-kinos.de

23.03.2016 **Zerrumpelt Herz** (2014, R.: T. Kröger, D) **In Anwesenheit des Regisseurs Timm Kröger!**

Eine geheimnisvoll-rätselhafte Dreiecksgeschichte im zauberischen deutschen Wald
vorgestellt von E. Tilch-Bauschke

27.04.2016 **A Girl Walks Home Alone At Night** (2014, R.: A.-L. Amirpour, USA)

Eine Vampirin im Tschador-iranische Poesie in Schwarz-Weiß
vorgestellt von H. Wieland-Rigamonti

25.05.2016 **Pans Labyrinth** (2006, R.: Guillermo del Toro, Mx/Es/US) –
In einer märchenhaft-grausamen Parallelwelt findet ein kleines Mädchen Zuflucht vor den Schrecken des Bürgerkriegs
vorgestellt von R. Zimmer

Von der Macht der Verdrängung im Nachkriegsdeutschland:

29.06.2016 18.00 Uhr **Der Staat gegen Fritz Bauer** (2015, R.: Lars Kraume, D)
und im Anschluss:

29.06.2016 20.00 Uhr **Im Labyrinth des Schweigens** (2014, R.: Giulio Ricciarelli, D)
vorgestellt von E. Tilch-Bauschke und H. J. Bauschke

Juli und August 201 Sommerpause

28.09.2016 **The Tree** (2011, R.: J. Bertuccelli, Australia/F/D/I)
Wie eine Familie versucht, den Verlust des geliebten Vaters zu verarbeiten
vorgestellt von L. Janus

26.10.2016 **Ostwind 2** (2015, R.: K. v. Garnier) –
Jugendfilme tiefer verstehen
vorgestellt von H. Peters und A. Renzel

6. KONGRESSE / TAGUNGEN / VERSAMMLUNGEN

2016

05. – 09.09.2016 Frankfurt
9. Sommeruniversität der DPV
- 30.09 – 02.10.2016 Berlin
DGPT-Jahrestagung
07. – 09.10.2016 Stuttgart
**Robert-Bosch-Krankenhaus:
„Trauma und unbewusste Phantasie“**
13. – 16.10.2016 Wien
**Deutschsprachige Internationale Psycho-
analytische Tagung (DIPSAT)
„Phantasien der Gegenwart“**
- 05.11.2016 Wiesbaden
8. Schreibwerkstatt
16. – 19.11.2016 Bad Homburg
**DPV-Herbsttagung „Das Fremde in uns –
das Fremde bei uns“**

2017

03. – 04.02.2017 Frankfurt
Lehranalytikertagung
07. – 09.04.2017 Den Haag
EPF-Konferenz
04. – 06.05.2017 Ulm
DPV-Frühjahrstagung

7.1. Bibliothek

Den aktuellen Zeitschriften- sowie Bücherbestand der Institutsbibliothek kann man sich von der internen Seite der Institutshomepage zur persönlichen Verwendung herunterladen (Homepage aufrufen, mit Benutzername und Passwort die interne Seite öffnen, Dateien anklicken und auf den eigenen PC laden; einmal jährlich erfolgt ein Update).

7.2. Stiftung der DPV

Die als gemeinnützig anerkannte Stiftung der DPV freut sich jederzeit über Spenden unter dem Stichwort „*Projekt: Kandidatenförderung*“. Sie steht bei entsprechenden Voraussetzungen für Stipendien an Kandidaten zur Verfügung. Hinweise beim Ausbildungsleiter.

Bankverbindung:

Stiftung der DPV - Deutsche Apotheker- und Ärztebank, Bremen
BLZ: 290 906 05
Konto: 000 626 52 51.

7.3. Internet-Zugänge

EPF:	www.epf-eu.org	IPV:	www.ipa.org.uk
Institut:	www.hdka.dpv-psa.de	DGPT:	www.dgpt.de
DPV:	www.dpv-psa.de		

Auf der DGPT-Seite findet man unter der Rubrik Wissenschaft die interessantesten „Psycho-News-Letter“ von Michael B. Buchholz.

Psychoanalytische Ressourcen im World Wide Web (Parfen Laszig) Newsletter

Der **Newsletter** ist ein kostenloser eMail-Informationssdienst für Psychoanalytiker/innen, Ausbildungskandidat/innen, psychotherapeutisch arbeitende Kolleg/innen und interessierte »Laien«. Versendet werden Informationen zur aktuellen Berufspolitik, Forschungsergebnisse, Ankündigungen regionaler, nationaler und internationaler Tagungen sowie Hinweise auf (psychoanalytisch) relevante Veröffentlichungen in Presse, Rundfunk und Fernsehen.

In der aktuellen Fassung besteht die Möglichkeit, sich für Nachrichten aus bestimmten **Kategorien** anzumelden. Die **Anmeldung** erfolgt über ein **Online-formular**

(»Newsletter« → »An-/Abmelden«) auf der Webseite www.parfen-laszig.de

LEHRANALYTIKER (einschließlich Supervision tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapien und Analysen):

Balzer, Dr. med., Werner; **Detig-Kohler**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Christina; **Holm-Hadulla**, Prof. Dr. med., Rainer; **Michel-Keller**, Dipl.-Psych., Ute; **Matejek**, Dr. rer. med., Dipl.-Psych., Norbert; **Pahlke**, Dipl.-Psych., Brigitte; **Schneider**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Gerhard

LEHRANALYTIKER (für Bewerbungsinterview und Supervision tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapien und Analysen):

Berberich, Dr. med., Eva; **Gingelmaier**, Arzt, Michael; **Haas**, Dr. med., Eberhard; **Liepmann**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Mirjam; **Munzinger-Bornhuse**, Dr. med., Hildegard; **Vogt**, Prof. Dr. phil., Rolf; **Zitzelsberger-Schlez**, Dipl.-Psych., Angelika

SUPERVISION niederfrequenter Therapien (tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapien)

Bischoff, Dipl.-Psych., Christian; **Braun**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Karl-Friedrich; **Fieberg**, Dr. phil. nat., Edgar, Dipl.-Psych.; **Fröhlich**, Dipl.-Psych. Thomas; **Heymanns**, Dr. med., Hanno; **Hinz**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Stefan; **Metzner**, Dr. med., Karl; **Quekelberghe van**, Dipl.-Psych., Elisabeth; **Weimer**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Daniel; **Wilke**, Dr. phil., Dipl.-Psych. Stefanie; **Witassek**, Dr. med., Ute; **Ziegler**, Dr. med., Christina

**DOZENTEN IN DIESEM SEMESTER
(vollständige Dozentenliste im Sekretariat)**

Finke, Dipl.-Psych., Patricia; **Gingelmaier**, Arzt, Michael; **Haas**, Dr. med., Eberhard; **Hess**, Dipl.-Psych. Gudrun; **Heymanns**, Dr. med., Hanno; **Holm-Hadulla**, Prof. Dr. med., Rainer; **Kortendieck-Voll**, Dr. med., Gabriele; **Matejek**, Dr. rer. med., Dipl.-Psych., Norbert; **Metzner**, Dr. med., Karl; **Michel-Keller**, Dipl.-Psych., Ute; **Pahlke**, Dipl.-Psych., Brigitte; **van Quekelberghe**, Dipl.-Psych., Elisabeth; **Schneider**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Gerhard; **Terhoeven**, Dr. med., Bernhard; **Vogt**, Prof. Dr. phil., Rolf; **Weimer**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Daniel; **Wetzel**, Dipl.-Psych., Antje; **Wilke**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Stefanie;